

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle  
Postanstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Beile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, 12. Octbr.** Die rauhe und naschkalte Witterung dieser und der letzten Hälfte voriger Woche scheint noch nicht weichen zu wollen; heute Morgen wurden wir sogar durch Schneefall überrascht. Der im vollen Gange befindlichen Kartoffelernte, die übrigens aller Orten eine sehr gute ist, ist das naschkalte Wetter gar nicht günstig.

— Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß immer noch sehr häufig viel Mühe und Zeit darauf verwendet wird, die mit der Post zu versendenden Pakete (ohne Werthangabe) und die dazu gehörigen Begleitbriefe zu versiegeln. Nach den bestehenden Bestimmungen brauchen jedoch die Begleitbriefe zu gewöhnlichen Paketen überhaupt nicht versiegelt zu sein. Auch bei fest verklebten, gehörig verschürzten, gut vernähten Paketen, vernagelten Kisten, verschlossenen Koffern u. dgl. ist eine Versiegelung nicht nothwendig. Dagegen ist es wichtig, daß alle Pakete mit der vollständigen Adresse signirt werden, damit, wenn sich bei der Beförderung Paket und Begleitbrief trennen sollten, die Ueberkunft des Pakets auch ohne den Begleitbrief gesichert ist.

(Geschäfts-Uebersicht des Vorschußvereins für Dippoldiswalde und Umgeg. auf 3. Quartal 1871.)

### Einnahme:

1 Thlr 17 Ngr.	5 Th	für Bücher.
12 " "	"	Eintrittsgeld.
177 " 22 "	8 "	Stammeinlagen.
15275 " 7 "	5 "	Spareinlagen.
450 " "	"	Darlehen.
24463 " "	"	zurückgezahlte Vorschüsse.
14028 " "	"	zurückgez. prolongirte dgl.
96 " "	"	Zinsen von Staatspapieren.
190 " 2 "	5 "	Provision
442 " 6 "	6 "	Zinsen } von Vorschüssen.

55135 Thlr 26 Ngr. 3 Th Sa. der Einnahme.

### Ausgabe:

23510 Thlr — Ngr.	— Th	gegebene Vorschüsse.
14028 " "	"	prolongirte dgl.
11743 " 3 "	6 "	zurückgez. Spareinlagen.
4010 " "	"	zurückgez. Darlehen.
40 " "	"	zurückgez. Stammeinlagen.
151 " 28 "	5 "	Zinsen.
1 " 14 "	5 "	Regieaufwand.

53484 Thlr 16 Ngr. 6 Th Sa. der Ausgabe.

**Dresden.** Der König hat das erledigte Ministerium der Justiz dem Geh. Justizrath

Christian Wilhelm Ludwig Abeken, unter Ernennung zum Staatsminister, übertragen. Der neue Justizminister war von seinem Vorgänger, dem verstorbenen Dr. Schneider, sehr geschätzt und bevorzugt; man wird hiernach anzunehmen berechtigt sein, daß er in einem ähnlichen Geiste wie dieser das Ministerium führen wird.

— Die Fortschritts- und national-liberale Partei hat hier am 7. Octbr. eine Versammlung gehalten behufs Kundgebung ihrer Sympathieen für die Deutsch-Oesterreicher. Es wurde in derselben folgende Resolution einstimmig angenommen:

Angesichts des in Oesterreich-Ungarn vom Ministerium Hohenwart unternommenen Versuchs, die verfassungsmäßig und culturgeschichtlich von dem Deutschthum eingenommene Stellung zu verletzen und eingedenk des regen Mitgefühls, welches noch jüngst die deutsch-österreichische Bevölkerung für des deutschen Reiches Ehre und Macht bekundet, erklärt die am 7. Octbr. zu Dresden tagende Versammlung deutscher Männer, daß sie dem von den deutsch-österreichischen Brüdern eingeleiteten Widerstand gegen ihre Unterdrücker die gleiche innige Theilnahme widmet.

Sie erklärt ferner, daß es Pflicht der Deutschen im Reiche ist, durch ähnliche Theilnahmebezeugungen zu beweisen, wie ihnen die Bedeutung der alten deutschen Ostmark auch nach ihrer politisch nothwendig gewordenen Trennung vom deutschen Reichskörper unvergessen geblieben.

— Am 15. October (Sonntag) wird hier der 4. sächs. Feuerwehrtag abgehalten werden. Vormittags 8 Uhr werden Detailübungen, 10 Uhr allgemeine Versammlung im Feldschlößchen (woselbst eine Ausstellung von Feuerlöschgeräthen stattfindet) und Nachmittag 4 Uhr Hauptübung der Dresdener Feuerwehr abgehalten werden.

— Am 18. Octbr. wird die Feier der Enthüllung des Standbildes Theodor Körner's auf dem Georgplatz hier stattfinden.

— Beim bevorstehenden Altstädter Jahrmarkt (23.—25. Octbr.) werden sämtliche Leinwandhändler wieder auf dem Antonplatz feil halten.

**Berlin.** Der Reichstag wird nächsten Montag, 16. October, vom Kaiser in Person eröffnet werden.

— Der deutsche Kronprinz und die Kronprinzessin haben in diesen Tagen Weissenburg, den Geisberg, Sulz und Wörth besucht. Während des Aufenthaltes in Weissenburg ließ der Kronprinz den aus dem nahen bairischen Dorf Schweighofer herbeigeleiteten Pfarrer, bei dem er die Nacht nach der Schlacht von Weissenburg zugebracht, zu sich rufen, dankte ihm auch nochmals für die gewährte Gastfreundschaft.

— Höherer Anordnung zufolge sind in allen deutsch redenden Gegenden des Elsasses die französischen Straßen-

namen wieder durch deutsche zu ersetzen. — Die am 1. Decbr. in ganz Deutschland vorzunehmende Volkszählung wird auch auf das Reichsland ausgedehnt.

**Oesterreich.** Mit dem Programm und den Grundzügen, nach welchen der böhmische Landtag die Rechte des Königreichs Böhmen feststellen will, dargelegt in dem Adressentwurf, der ein umfangreiches Actenstück bildet, — mit diesem beginnt ein neuer Act in der österreichischen Geschichte. Man ist allgemein erstaunt und entrüstet über die unverschämten Forderungen der Czechen, die nun und nimmermehr zu einem „Ausgleich“ führen können. Sie werfen die österreichische Verfassung, wie sie sich seit einem Jahrzehnt entwickelt, geradezu über den Haufen; die Einheit der Gesetze, der Verwaltung, des Unterrichtes, ja sogar die Einheit des Heeres, des letzten Schutzes der österreichischen Staatsidee, würde mit Annahme der czechischen Forderungen fallen! Die Böhmen sind nicht zufrieden mit einer begünstigten Sonderstellung, mit vollständiger Selbstregierung in Betreff ihrer inneren Angelegenheiten: — sie wollen ganz Oesterreich eine neue Verfassung aus ihrer eigenen Mache aufzoteln! Der Reichsrath soll beseitigt, das Herrenhaus gestrichen, das Abgeordnetenhaus in einen bloßen Delegirtencongreß der Landtage umgewandelt werden; das schöne Oesterreich soll zersplittert werden in 17 halbsouveräne Cantone und Cantönchen, und Anderes! Es herrscht nun deshalb eine äußerst erbitterte Stimmung nicht nur unter den Deutschen allein; in Wien namentlich ist die Situation so gespannt, daß man für die nächsten Wochen in Wien oder Prag einen Belagerungszustand erwartet. Sämmtliche Journale — mit alleiniger Ausnahme des von der „Regierungspartei“ angekauften „Wanderer,“ — stimmen darin überein, daß die czechischen Forderungen das Ungeheuerlichste enthalten, was nationaler Uebermuth je erdacht hat. Die Deutsch-Oesterreicher werden aber fest zur Verfassung stehen und einig sein in der Verwerfung dieser „Ausgleichsbedingungen.“ — Der Kaiser kann jetzt unmöglich mit den Deutschen brechen wollen, nachdem er kürzlich erst mit dem Kaiser Wilhelm in Friede und Freundschaft zusammengewesen ist; hält er aber zu den Deutschen, so muß der Belagerungszustand in Prag proclamirt werden, weil den Czechen der Ramm zu sehr gestiegen ist, um es so gutwillig hinzunehmen, daß der Kaiser den czechischen Austrag nicht acceptirt. Die kaiserliche Familie ist in zwei Parteien gespalten; der eine Theil hält es mit den Deutschen, während Erzherzog Albrecht und einige andere Erzherzöge mehr Sympathieen für die Czechen hegen. Der Kaiser selbst möchte am liebsten beiden Theilen gerecht werden; allein das ist bei der jetzigen Strömung nicht denkbar. Man fürchtet daher auch

nicht ohne Grund, daß es zum Conflict mit der einen oder mit der anderen Partei kommen wird.

**Italien.** Der König wird noch bis Mitte October in Piemont bleiben, sich dann auf kurze Zeit nach San Rossore begeben und dann bleibenden Aufenthalt in Rom nehmen, wo man bereits unzufrieden ist über sein langes Verweilen in der Ferne.

**Amerika.** Aus New-York vom 9. October wird gemeldet: In Chicago ist eine große Feuersbrunst, angefaßt durch einen Orcan, entstanden, welche die halbe Stadt, darunter den Stadttheil, in welchem die Hauptgeschäfte sich befinden, eingeäschert hat. Die öffentlichen Gebäude, die Bahnhöfe, die ersten Hotels, das Telegraphenbureau, die Redactionslocale mehrerer Zeitungen wurden vernichtet. Viele Tode. Die Zahl der Obdachlosen wird auf 50,000 geschätzt.

### Literarisches.

Treten wir jetzt bei unsern Freunden und Bekannten ein und lassen unsern Blick über ihren Büchertisch schweifen, so begegnet er immer häufiger der hehren Gestalt des Rheingottes, wie dieser aufgehobnen Dreizack seine Völker herbeiruft, daß sie den andringenden Erbfeind, die Zuaven, Turcos und Chasseurs, mit vereinter Kraft abwehren. Es ist das stolze Umschlagbild von **Franz Maurer's Heldenbuch** (Verlag von Carl Hoffmann in Stuttgart), einem gediegenen Bruchwert in 16 Lieferungen, das wir mit doppelter Genugthuung sich immer weiter verbreiten sehen, da wir annehmen dürfen, daß auch unsere wiederholte Empfehlung dazu beigetragen, dieser illustrierten Geschichte unsres letzten Franzosenkriegs den verdienten Eingang beim Publikum zu verschaffen. Und verdient ist er nicht weniger durch die klare, verlässliche Schilderung der Kriegsbegebenheiten, als durch den überreichen Schmuck der Abbildungen, namentlich der Hunderte von lebenswahren Porträts unserer tapfern Offiziere, die man sonst nirgends dargestellt findet. Das hervorragend schöne Unternehmen ist schon zur 7. Lieferung, also fast zur Hälfte gediehen und scheint im Fortschreiten an edler Ausstattung zu wachsen. Dabei ist der Subscriptionspreis von 7 1/2 Mgr. für die Lieferung so überaus mäßig, daß keine Familie, kein Angehöriger der Armee die Anschaffung versäumen sollte.

**Rumänische Zustände und die Stroußberg-schen Eisen-Bahnen.** Unter diesem Titel beschreibt Gustav Rasch im illustrierten Volksblatt: „**Buch der Welt**“ (C. Hoffmann in Stuttgart, durch alle Buchhandlungen à Heft 5 Sgr. zu beziehen) in höchst pitanter und klarer Weise die obwaltenden Verhältnisse, nach eigenen Anschauungen, und schildert dieselben schauerlich aber wahrheitsgetreu.

gewähren, lehnte man ab, da das für denselben durch Beschluß vom 5. Mai d. Js. ausgeworfene Wohnungs-Äquivalent von jährlich 36 Thlr. bei den hiesigen Miethpreisen hinreichend ist, um sich dafür die erforderliche Wohnung zu verschaffen.

3) Auf das Gejuch des Herrn Stadtgutsbesizers Müller hier vom 14. d. M. um fernerweite laasweise Ueberlassung der hinter seinem Hause Nr. 211A gelegenen communlichen Räume beschloß man, dem Petenten den Communraum hinter seinem Hause, auf welchem der Fischhalter angelegt ist, fernerweit laasweise zu überlassen, unter der Bedingung jedoch, daß Herr Müller den Fischhalter gehörig

### Verhandlungen

#### der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

19. Sitzung am 22. September 1871.

Anwesend die Stadtverordneten: Reichel, Vorsteher, Zimmermann, Leisring, Liebscher, Carl Leicher, Königer, Henke, Lommatsch und Gustav Leicher.

Das Collegium verwilligte

1) aus der Sparkasse 800 Thlr., 275 Thlr. und 1000 Thlr. Darlehn an verschiedene Grundstücksbesizer.

2) Das Gejuch des Herrn Lehrer Dresler, ihm den Hauszins, den er künftig nothwendiger Weise bedürfe, zu

unfriedigt. Dagegen beschloß man bezüglich der übrigen, vom 2c. Müller innegehabten Laasräume der ablehnenden Entschließung des Stadtraths vom 19. d. Mts. beizutreten.

4) Auf das Gesuch des Laternenwärters Rupprecht vom 16. d. Mts. beschloß man bei nochmaliger Erwägung der Sachlage mit 7 gegen 2 Stimmen, den Gehalt des Laternenwärters von 20 Thlr. nicht bloß auf 25 Thlr., sondern auf 30 Thlr. jährlich zu erhöhen, diese Erhöhung auch bereits vom 1. Juli d. Js. ab eintreten zu lassen.

5) Genehmigte man die Anschaffung eines Metermaasses und verwilligte den hierdurch entstehenden Aufwand.

6) Nahm man Kenntniß von der abfälligen Bescheidung der Königl. Brand-Versicherungs-Commission auf das Gesuch um einstweilige Gewährung von 1500 Thlr. von der nach Höhe von 2300 Thlr. zugesicherten Beihilfe zu dem Aufwande bei Durchführung des Neubauplans für den Oberthorplatz. Gleichzeitig kamen die von Herrn Rathmann Näser wegen Verkaufs seiner Scheune Nr. 211 neuerdings gestellten Bedingungen in Vortrag. In Anbetracht des Umstandes, daß die Königl. Brand-Versicherungs-Commission den Aus- und Neubau der fraglichen Scheune in eine Bau-remise nicht als gänzlichen Abbruch derselben auffassen und deshalb einen Theil der zugesicherten Beihilfe zurück behalten, überhaupt aber beim Nichtankauf und Fortbestehen gedachter Scheune die ganze Beihilfe zurückziehen könnte, beschloß man, die Näser'sche Scheune um den allerdings sehr hohen und in keinem Verhältniß zu dem wahren Werthe des Objectes stehenden Kaufpreis von 425 Thlr. und unter den übrigen gestellten Bedingungen zum Abbruch anzukaufen.

Endlich ging man

7) zur Wahl zweier Mitglieder des Stadtraths an Stelle der ausscheidenden Herren Fischer und Näser über.

Der Vorsitzende vertheilte Stimmzettel an die Mitglieder des Collegiums und fand zunächst die Wahl an Stelle des Herrn Fischer statt. Nach Wiedereinforderung der Stimmzettel ergab sich, daß

Herr Restaurateur Wilhelm Fischer 8 Stimmen,  
Herr Deconom Zimmermann 1 Stimme  
erhalten hatten. — Was die zweite Wahl an Stelle des Herrn Moriz Näser anlangt, so erhielten

Herr Deconom Edmund Zimmermann 8 Stimmen,  
Herr Seifensiedermeister Könißer 1 Stimme.

Es sind hiernach Herr Fischer und Herr Zimmermann bez. anderweit als Rathsmitglieder auf Zeit gewählt worden. Man beschloß, dieses Wahlergebniß dem Stadtrathe anzuzeigen.

Dippoldiswalde, den 23. Septbr. 1871.

Das Stadtverordneten-Collegium.

H. G. Reichel, 3. 3. Vors.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Dippoldiswalde.

Heute Freitag, den 13. October, 9 Uhr, Communion: Herr Superintendent Spiß.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis (15. October) predigt Herr Diaconus Gersdorf. Vorher Communion: Derselbe. Nachmittags Bibelstunde.

#### Altenberg.

Am 19. Sonntag n. Trin. Frühcommunion und Beichte 1/2 9 Uhr durch Herrn Diac. Kleinpaul. Vormittags predigt über Ap.-Gesch. 19, 1-11 Herr P. Friedrich. Nachmittags über Ephes. 4, 22-28 Herr Diac. Kleinpaul.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte soll

den 21. October 1871

das der **Amalie Concordie Höhne** zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 42 des Catasters und Nr. 52 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Hänichen**, welches Grundstück am 15. Juli 1871 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

943 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 25. Juli 1871.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.

### Scheunen-Verkauf.

Der Oberbau der von hiesiger Stadtgemeinde angekauften Näser'schen Scheune mit Gerätheschuppen, Nr. 311 des Brandcatasters, soll

den 14. October dieses Jahres,

Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden zum Abbruche verkauft werden und werden deshalb Erstehungslustige zum Erscheinen am gedachten Tage und Eröffnung ihrer Gebote hiermit geladen.

Eine Beschreibung des zu versteigernden Oberbaues ist nachstehend sub © ersichtlich.

Dippoldiswalde, den 7. October 1871.

Der Stadtrath.  
Voigt, Bürgermeister.

©

Der Oberbau der Näser'schen Scheune mit Gerätheschuppen, Nr. 311 des hiesigen Brandcatasters, hat 22 1/2 Ellen Länge und 14 1/2 Ellen Tiefe. Bis an die Balken hat derselbe 5 1/2 Ellen Höhe. Der Oberbau

ist mit Stroh gedeckt, gespündet und hat ca. 2 Schock Spündebretter. Der 2. Boden ist halb mit Spündebrettern halb mit Schwarten belegt. Der eine Giebel ist neu verschlagen mit Brettern und Schwarten, das übrige Fachwerk ist Lehmwand.

### Bekanntmachung.

Die **Geschwornen-Liste** für hiesige Stadt wird von heute an 14 Tage lang auf unserer Stadtcassen-Expedition während der festgesetzten Expeditionszeit zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt sein, innerhalb welcher Frist auch etwaige Befreiungsgesuche bei deren Verlust schriftlich bei uns einzureichen sind.

Frauenstein, am 13. October 1871.

Der **Stadtrat**.

In Interimsverwaltung: **W. G. Richter.**

### Die Gewerbe- und Personalsteuer

auf 2. Termin d. J. ist den **15. October** fällig und nach einem halben Jahresbetrage binnen 8 Tagen anher zu entrichten.

Dippoldiswalde, den 12. Octbr. 1871.

**Stadt-Steuer-Einnahme.**  
Allmer.



### Holz-Auction.

Montag, den **16. October**,

Vormittags 9 Uhr, sollen im Steyer'schen Gasthose hier die im hiesigen Pfarrwalde aufbereiteten Hölzer:

- 6 Stück Stämme,
- 212 = Klöcher, Sellig,
- 26 = dergl., Sellig,
- 25 = Röhren,
- 2 5/8 Klafter Scheitholz,
- 4 1/2 = Klippel,
- 5 = Stöcke,
- 24 1/4 Schock Abraumreißig,
- 8 = Schlagreißig,

öffentlich versteigert werden.

Pfarramt **Rassau**, am 3. October 1871.

**P. Gras.**

### Haus-Verkauf.

Ein neugebautes **Haus** mit Ladeneinrichtung, nebst **Garten**, in der Freiburger Gasse gelegen, ist bei 400 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere bei **Eraugott Müller** in **Frauenstein**.

### Ein Wirthschaftsgrundstück,

Wohnhaus mit Schieferdach, Scheune, Seitengebäude u. s. w., im vorigen Jahre neu erbaut, nebst 7 Scheffel Feld, Garten und Busch, ist aus freier Hand zu verkaufen in **Söckendorf Nr. 40**.

**Bandwurm** beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in **Leipzig**.

### Mess-Neuheiten für Damen.

- Glatte Kleiderstoffe.
- Salon-Kleiderstoffe.
- Gestreifte Kleiderstoffe.
- Carrirte Kleiderstoffe.
- Winter-Paletots,
- Winter-Jaquettes.
- Winter-Jacken.
- Winter-Mäntel.

Dippoldiswalde.

- Plaids.
- Tücher.
- Chals.
- Kopf-Chals.
- Baschlicks in drei neuen Fayons.
- Westen.
- Schürzen.
- Röcke.

### Für Herren.

- Fertige Jagd-Westen.
- Fertige Gesundheits-Jacken.
- Hochfeine Cravatten und Slipse.
- Wollene Cachenez.
- Seidene Cachenez.
- Chals.
- Handschuhe.
- Taschentücher.

**Hermann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Sein neu assortirtes Lager feiner  
**Cylinder-Uhren,**  
(in 4 und 8 Steinen gehend), sowie  
**Anker-Uhren**  
(13 Steine), nur erster Qualität, empfiehlt  
Dippoldiswalde, **Bernh. Lindner,**  
der Schule gegenüber. Uhrmacher.  
Bei dem fortwährenden Steigen der Preise  
in den Schweizer-Uhren ist es mir noch gelungen,  
die letzte Sendung noch zu den früheren Preisen  
zu erhalten, worauf ich besonders aufmerksam  
mache.  
**D. D.**

Mehrjährige Garantie.

Accurateste Reparage.

Den geehrten Bewohnern **Frauensteins** und der **Umgegend** erlaube ich mir, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich die hiesige

### Färberei

käuflich erworben habe und alle in die **Färberei** und **Druckerei** einschlagenden Arbeiten in **leinenen, seidenen, wollenen** und **baumwollenen Stoffen** gut und billig ausführen werde, so wie ich auch getragene **Herrenkleider**, ohne dieselben zu trennen, färbe.

Indem ich ergebenst bitte, mich recht zahlreich mit Aufträgen gütigst zu beehren, empfehle ich zugleich mein **reichhaltiges Lager** von gedrucktem **Kessel, Leinwand-Schürzen** etc. einer gütigen Beachtung.

Frauenstein, den 1. Octbr. 1871.

**Friedrich Moritz Uhlig,** Färbermstr.

### Kuchenbleche

empfehlts billigst **Hugo Beger.**

# F. H. Heinrich's Kleider-Magazin,

am Markt Nr. 82,

bietet für den Winterbedarf die grösste Auswahl in fertiger

## Herren- und Knaben-Garderobe,

sowie auch in allen gangbaren **Mode-Stoffen**, schwarze und couleurte Doubles, Ratinée, Flockonée, Eskimo, Custor, Tricot, Croisée, Beinkleider- und Westen-Stoffe in allen Farben.

Trotz der immermehr zunehmenden Preissteigerung, kann ich vermöge rechtzeitiger Abschlüsse noch zu alten billigen Preisen verkaufen.

Markt 82. **F. A. Heinrich.** Markt 82.

Lager von Schreibe-,  
Zeichnen-, Brief- und Dunt-  
Papieren, Couverts,  
Gratulations- u. Visitenkarten.  
Papier-Wäsche,  
Pathenbriefe.  
Salon-Feuerwerk.

## Ludwig Kästner,

Buchbinder

in Dippoldiswalde, am Markt Nr. 18,  
im Hause des Herrn Dr. Pollack.

Bücher-Einbände und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten werden geschmackvoll und billig ausgeführt.

Albums, Photographie-  
Rahmen, Portemonnais,  
Cigarren-Etuis, Brieftaschen,  
Notizbücher, Geschäftsbücher,  
Gesangbücher, Bibeln,  
Schulbücher,  
Schreib-Materialien.  
Anilin- und Alizarin-Farben.

## Geschäfts-Veränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß sich mein  
**Colonialwaaren-, Tabak- und  
Cigarren-Geschäft**

nicht mehr am Niederthorplatz, sondern in  
meinem,

**am Markt, neben dem  
Rathhaus**

gelegenen Hause befindet.

Indem ich für das mir bisher bewiesene  
Wohlwollen meinen besten Dank sage, bitte ich,  
mir dasselbe auch fernerhin gütigst bewahren zu  
wollen.

Dippoldiswalde, den 5. October 1871.

**Wilh. Dreßler.**



Geschmackvolle, sicher gehende  
**Stuben-Uhren,**

das Stück von 1 1/2 Thlr. an, empfiehlt  
bei Bedarf gütiger Beachtung

**Bernh. Lindner,**

Dippoldiswalde. Uhrmacher, der Schule gegenüber.

## Viele Neuhheiten,

für Damen und Herren, findet man in der **Seiden-  
und Modewaaren-Handlung** von

**Hermann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

## Neuheiten

in reicher Auswahl sind eingetroffen bei

**Clara Götting.**

## Reinwollene Bein-Längen

in verschiedenen Größen empfiehlt

**Hermann Näser.**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

## Gustav Michael,

Fabrikant wollener Hemden und Chemisetten  
in **Frankenberg.**

Stand zum Markte in Dresden:

Chemnitzer Reihe, **Altmarkt**, zunächst dem  
Chaisenhaus.

## Paletots & Jaquettes

empfehlen in schöner großer Auswahl zu billigen  
Preisen

**Oscar Näser, am Kirchplatz.**

## Achtung.

Dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum  
hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich meine Officin  
nicht mehr am Markt, sondern **Herrngasse**, im  
Hause des Herrn **Bäckermeister Linse**, befindet.  
Ich bitte auch hier um fernere gütige Beachtung.

Dippoldiswalde, 12. Octbr. 1871.

**Rudolph Höfling, Chirurg und Barbier.**

# Die Allgemeine Assicuranz in Triest. (Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von

30 Millionen 407 Tausend 653 Gulden 47 Kreuzer

- a) Waaren, Mobilien, Ernte-Vorräthe u. s. w., sowie, wosern es die Landesgesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschaden;
- b) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannichfaltigsten Weise gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.

Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1869 für 11654 Schäden die Summe

von 4 Millionen 624 Tausend 852 Gulden 60 Kreuzer.

Zu jeglicher Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:

**Robert Kunert** in Dippoldiswalde.

**B. H. Beeger** in Kreischa.

**Jul. Enterlein** in Deuben.

**G. Jahn** in Pirna.

**H. Süß** in Freiberg.

**F. L. Gerisch** in Putschappel.

## Empfehlung.

Nachdem wir unsere Geschäftslocalitäten bedeutend vergrößert haben, ist auch unser Lager in gleichem Maasse gewachsen, und empfehlen wir dasselbe einer geneigten Berücksichtigung in

1) Regulir-, Rund- und Stagenöfen, in den neuesten Modellen sortirt;

2) Regulir-Unteröfen zu Kachelauflage, als etwas ganz Neues;

3) Wirthschafts-Defen, Stagen-Defen, Rund-Defen, Unteröfen u.;

4) Walzeisen von  $\frac{3}{16}$  — 6"  $\odot$ ,  $\frac{1}{4}$  — 4"  $\square$ ,  $\frac{1}{2}$  — 6" breit, in verschiedenen Stärken;

5) Bleche von  $\frac{24}{36}$  —  $\frac{48}{96}$  in verschiedenen Stärken;

6) Achsen von 5 Pfd. bis 125 Pfd. per Stück schwer,

sowie in allen in unser Fach einschlagenden Artikeln in bedeutender Auswahl und zu möglichst billigen Preisen.

**Johuel & Harlinghausen.**  
Freiberg, Petersstraße 102.

## Großes Lager von wasserdichten Wagenplanen

in allen Größen; Anfertigung derselben, auf jeden Wagen passend, in einigen Stunden.

## Getreide- und Mehlsäcke,

von  $\frac{1}{4}$  Centner bis 3 Centner Inhalt,

## Futterbeutel für Pferde, zugleich Tränkeimer,

wasserdicht, das Duzend 8 Thaler, empfiehlt in großer Auswahl

**Paul Schambach,**  
Dresden, am See Nr. 5.

Sicht-, Rheumatismus-, Magenkrampf- und  
Hämorrhoidalfranke heilt

**Dr. Müller** in Frankfurt a. M.,  
Senftenbergstr. 5. Kurprospecte gratis franco.

Für Schnittwaarenhändler  
empfehle:

## neues Maas ( $\frac{1}{2}$ Meter),

sowie für Handwerker

ganze und halbe Meter, nebst Angabe des alten  
Maasses.

**Hugo Beger.**

## Nur ächt

ist der weltberühmte **G. A. W. Mayer'sche Brust-**  
**Syrup** aus Breslau, zu bekommen in Flaschen  
à 8 Ngr., 15 Ngr. und 1 Thlr. bei

**Gustav Jäppelt** in Dippoldiswalde.  
**Carl Gäbler** in Altenberg.

## Plüsch,

braun und schwarz, bei

**Oscar Näser,** am Kirchplatz.

# Wien. Esterhazykeller, Dresden.

Wilsdruffer Strasse Nr. 9 und Neustadt im Rathhaus,  
empfiehlt all' seine **vorzüglichen Weine en gros** und **en detail**. Bei  
Abnahme pr. Eimer von 72 Dresd. Kannen oder 84 Flaschen, bis herab zu  $\frac{1}{8}$  Eimer, wird  
der en gros-Preis berechnet.

Dresden. **Robert Voigt.** Dresden.

## Ein neu erbautes Wohnhaus

mit Hintergebäude und Werkstelle, nebst Obst- und  
Gemüsegarten, ist in der niedern Vorstadt zu ver-  
kaufen. Näheres zu erfahren Wassergasse Nr. 58.

Eine fast neue **Jahrmärkte-Bude** mit Fuß-  
boden, Verschluß und guter Plane ist zu verkaufen bei  
**August Löffner.**

## Lager

von  
ächtem Peru-Guano,  
bair. gedämpftem Knochenmehl,  
Knochenaschen-Superphosphat,  
Backer-Guano-Superphosphat,  
Kali-Ammoniak-Superphosphat,  
Ammoniak-Superphosphat,  
Stassfurter Düngesalz

hält fortwährend

Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**

NB. Obige Düngemittel liefere ich ausser von  
hier, auch ab Station Freiberg, Klingenberg, Edle  
Krone und Dresden und zwar **Superphosphate**  
bei Abnahme von 100 Centnern zum Fabrikpreis  
franco dieser Stationen.

## Petroleum,

bestes amerikanisches, empfiehlt im Ballon und  
Einzelnen billigt **Wilhelm Dreßler,**  
am Markt, neben dem Rathhaus.

## Syrup!

f. Honig-Syrup, pr. Pfd. 20 Pf., bei  
ff. Honig-Syrup, pr. Pfd. 24 Pf., } 5 Pfd.  
ff. engl. Zucker-Syrup, pr. Pfd. 32 Pf., } billiger.  
empfiehlt **Wilhelm Dreßler,**  
am Markt, neben dem Rathhaus.

Die allerhöchsten Preise kann jetzt für alle  
Sorten

**Lumpen und Papierspähne**  
zahlen **Hermann Koft,**  
Pappfabrik Dippoldiswalde.

## Dünger und Jauche

wird zu kaufen gesucht vom  
Gutsbes. **Busch** in Paulsdorf, Nr. 2.

## 10—12,000 Thlr.

sind in verschiedenen Posten für Weihnachten d. J.  
und Ostern k. J. gegen hypothekarische Sicherstellung  
an Landgrundstücken auszuleihen durch  
Dippoldiswalde. **Adv. Canzler.**

## Logis = Vermiethung.

Die **zweite Etage** meines Hauses, bestehend  
in 4 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Vorhaus, Küche,  
Keller und Bodenraum, ist von Ostern 1872 ab ander-  
weit zu vermieten. **Hugo Beger.**

## Ein Müllergesell

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo, ist in der  
Exp. d. Bl. zu erfahren.

## Ein tüchtiger zuverlässiger Schneidmüller

wird bei hohem Lohn gesucht. **C. Sille.**  
Rothemühle zu Dippoldiswalde.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die  
**Fleischerei** zu erlernen, kann in die Lehre treten bei  
**Heinrich Einborn,**  
am Markt.

Einen kräftigen jungen **Arbeiter**, sowie mehrere  
**Arbeiterinnen**, sucht

**Hermann Koft,**  
Pappfabrik Dippoldiswalde.

## Ein Pferdeknecht,

welcher gute Zeugnisse besitzt, kann zu Neujahr Dienst  
erhalten bei **C. Zimmermann,**  
Oberthorplatz.

## Ein Knecht und eine Magd

werden zu Neujahr 1872 gesucht von  
**Gustav Schreiber** in Reinholdsbain.

Ein starkes **Mädchen**, welche in der Milch-  
wirthschaft und der Küche nicht ganz unerfahren ist,  
sich jeder Hausarbeit bereitwilligst unterzieht, wird  
auf ein Gut in der Nähe von Tharand, zur Unter-  
stützung der Hausfrau, gesucht. Nur ganz zuverlässige  
und anständige Mädchen mögen sich melden. Antritt  
zu Neujahr. Wo, ist zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Am 10. d. M. früh wurde von Röhritz bis Raitz  
eine **Cylinder-Uhr**, über welche ein Wagenrad  
gegangen, gefunden. Der Eigenthümer kann dieselbe  
in Empfang nehmen bei **August Frenzel.**  
Freiberger Straße 234.

# Am Lager!

**Bunte Seiden-Stoffe**  
in allen neuen Farben,  
**schwarze Seiden-Stoffe**  
in 12 verschiedenen Qualitäten.  
**Muster-Sendungen sofort.**

**Herm. Näser.**

## Moirée zu Röcken

billigt bei **Oscar Näser**, am Kirchplatz.

**Schweizerkäse,**  
**Sardellen,**  
**Capern,**  
**Citronen,**  
**marinierte Seringe,**  
empfehlen **Wilhelm Dreßler,**  
am Markt, neben dem Rathhaus.

## Frische Speckpöcklinge

empfang heute **Lincke.**

**Täglich** erhalte frische Sendung  
**Kieler Speck-Pöcklinge.**  
**Hugo Beger.**

## Krauthäupter

von Magdeburger Weißkraut, sowie Erfurter  
Rothkraut (sehr fest geschlossen), sind pro Schock  
Weißkraut 20 Mgr. und Rothkraut 1 Thlr. zu ver-  
kaufen auf dem **Borwerk Oberhässlich.**

**Frisches Rindfleisch,**  
ausgezeichnete Waare,  
sowie auch **Schweine- u. Kalbfleisch,**  
empfehlen **Einhorn** in der Sonne.

**Ganz gutes Rindfleisch (Hinterviertel)**  
und **Schöpfenfleisch**  
empfehlen **Wlstr. Schwelke**, Niedertborstr.

**Ausgezeichnet fettes Rind-, Kalb-,**  
**Schweine- und Schöpfen-Fleisch**  
empfehlen **Ernst Fischer**, Fleischer in  
**Niederpöbel.**

**Ausgezeichnet fettes Rindfleisch**  
ist zu haben bei **Ernst Schmidt**,  
**Sennersdorf.** Fleischermeister.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Zehne in Dippoldiswalde.

Nächsten Sonntag, den 15. October,  
**Tanzmusik**  
im Gasthose zu **Reinholdshain,**  
wozu ergebenst einladet **Göll**, Gastwirth.

Nächsten Sonntag  
**Tanzmusik** in **Niederfrauendorf,**  
wozu ergebenst einladet **Gastw. Snauck.**

Heute Freitag **Schlachtfest.**  
Sonntag, den 15. October,  
**Bratwurstschmauß und Tanz-**  
**musik** in **Walter,**  
wozu ergebenst einladet **Gruner.**

Sonntag, den 15. October,  
**Kirchweihfest** im Gasthose zu  
**Obercarsdorf,**  
wobei an beiden Tagen, von Nachmittags 4 Uhr an,  
**Tanzmusik** stattfindet.  
Ich werde mit einem Glas ff. **Bayrisch** und  
**Reiswitzer Bier**, sowie mit **Karpfen, Gänse-**  
**Hasenbraten, neubackendem Kuchen** und anderen  
**Speisen und Getränken** bestens aufwarten und bitte  
um zahlreichen Besuch. **Moriz Wegel.**

**Kirchweihfest** in **Sadisdorf.**  
Sonntag und Montag, den 15. u. 16. Octbr.,  
ladet zur **Tanzmusik** ganz ergebenst ein  
**C. Wagner**, Gastwirth.

Sonntag und Montag, den 15. u. 16. Octbr.,  
**Tanzmusik zum Kirchweihfest**  
in **Nieder-Pöbel,**  
wozu ergebenst einladet **Ernst Fischer**, Gastw.

**Gasthof zu Reinhardtsgrimma.**  
Nächsten Sonntag  
**Tanzmusik und Bratwurst-**  
**Schmauß.**  
Hierzu ladet ergebenst ein **Küchenmeister.**

Sonntag, den 15. October 1871,  
**Prämien-Schießen**  
in der Schankwirthschaft zu **Bröszen.**  
Um zahlreichen Besuch bittet **A. Samann.**

Die geehrten Mitglieder der **Vollmond-**  
**Gesellschaft** werden, behufs Neuwahl des  
Vorstandes, sowie Rechnungsablegung auf das verflossene  
Vereinsjahr, zu einer Generalversammlung **Dienstag,**  
den **17. d. M.,** Abends 7 Uhr, im **Sülker'schen**  
Gasthose zu recht zahlreicher Betheiligung hiermit  
ergebenst eingeladen. **Der Vorstand.**

**Gewerbeverein in Frauenstein**  
Montag, den 16. October. **D. B.**